

Inflationsausgleich: Prämie vor dem Fest motiviert Mitarbeiter in der Pflege



Prämie ist Balsam für Pflege-Mitarbeiter in Zeiten der Rekord-Inflation: Guido Heidbüchel, CEO immoTISS

Köln, 30.11.2022 – Die Inflationsausgleichsprämie für Mitarbeitende bis zu 3000 Euro steuerfrei rückwirkend ab Oktober 2022 ist ein empfehlenswerter Entlastungsbaustein. Für die Pflegebranche halte ich dieses Steuergeschenk des Staates für segensreich. Geschäftsführungen und Einrichtungsleitungen von Flensburg bis Sonthofen sollten den Steuervorteil nutzen und ihrer Belegschaft in einer extrem schwierigen Zeit im Rahmen des Möglichen etwas Gutes tun. Die Botschaft kommt mit Sicherheit an. Die Mitarbeitenden erfahren Unterstützung und Wertschätzung zugleich.

Die Geschäftsführung von Seniorenheimen muss wissen: Bis Ende 2024 sind die freiwilligen Zahlungen

Kontakt: Guido Heidbüchel, CEO immoTISS omc GmbH
Gattenhöferweg 32 · 61440 Oberursel · Deutschland
Tel. +49 (0) 1517 4440179
E-Mail gh@immotiss-omc.de

immoTISS ist die Beratungsgesellschaft für Investoren, Betreiber und Entwickler bei Sozialimmobilien. Schwerpunkt sind Einrichtungen aller Wohnformen im Senioren- und Gesundheitswesen. Die Dienstleistungen betreffen Betrieb, Management und Investment. Hier bietet immoTISS innovative und unkonventionelle Lösungsansätze. Mutter-Gesellschaft ist die 2009 gegründete immoTISS care, die Töchter heißen Trasenix und immoTISS omc. Gründer ist Jochen Zeeh. Die omc mit ihrem CEO Guido Heidbüchel steht unter dem Motto „Aus der Vision in die Mission“ als operative Speerspitze für Interims-Management und betriebliche Beratung. Die Trasenix bietet als Researchpool u.a. Markt-Reports zu sämtlichen bundesdeutschen Pflegeeinrichtungen.

steuer- und sozialversicherungsfrei. Grundlage ist das Gesetz zur temporären Senkung des Umsatzsteuersatzes auf Gaslieferungen über das Erdgasnetz. Diese im Bundesgesetzblatt 2022 I auf Seite 1743 notierte Richtlinie verfolgt einen guten Gedanken: Eine Prämie, die unbürokratisch ausgezahlt werden kann, soll die stark gestiegenen Energiepreise abfedern.

Für den Staat ist das Steuergeschenk kein Pappentitel. Der Fiskus verzichtet geschätzt auf rund 1,2 Milliarden Euro. Ein Gesetz mithin, das auch die Belange der angeschlagenen Pflegebranche über eigene hoheitliche Interessen stellt.

Solche Zahlungen sind deshalb in meinen Augen mehr als eine Geste. Die Mitarbeitenden – das Herz einer jeden Einrichtung im Gesundheitswesen - bekommen ein Signal der Anerkennung von ihrer Leistung mit auf den Weg gegeben. In Zeiten von Pflege-notstand und allgemeinem Krisenmodus ist das ein Benefit, der nachhaltig wirkt. Und für Geschäftsführungen, die mit gutem Beispiel vorangehen, ist es bestens investiertes Geld. Gerade jetzt vor dem Weihnachtsfest!

Die Prämie, die netto bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ankommt, darf übrigens auch an Mini-Jobber, Teilzeitkräfte, Werkstudenten oder kurzfristig Beschäftigte ausgezahlt werden. Ebenso gilt sie für Gruppen, die nicht unter den für die Pflege geltenden Tarif fallen. Die Zahlungen kann man ferner aufteilen über das Jahr, also als Arbeitgeber flexibel einsetzen.

immotiss-omc.de